

Endstück des Zwischenkiefers wird bei geschlossenem Munde nicht vollständig von dem großen Präorbitale überdeckt, welches ebenso hoch wie lang ist. Wangenschuppen klein, in zirka 7 Längsreihen.

Die Rückenflosse ist am oberen Rande über den letzten Stacheln nicht eingebuchtet und der letzte Dorsalstachel ist nur unbedeutend länger als der vorangehende.

Der obere Ast der Seitenlinie durchbohrt 56 bis 60, der untere Ast 31 bis 43 Schuppen. 6 bis 7 Schuppen liegen zwischen der Basis des ersten Dorsalstachels und der oberen Seitenlinie in einer vertikalen Reihe.

Brustflossen lang, zugespitzt, bis zur Analmündung zurückreichend und zirka $\frac{2}{3}$ mal so lang wie der Kopf. Die Länge der Ventralen gleicht einer halben Kopflänge.

5 Längsreihen grauvioletter, an den Rändern verschwommener Flecken an den Seiten des Rumpfes. Die Flecken der obersten Reihe sind weitaus größer als die der übrigen Reihen und zugleich intensiver gefärbt als letztere. Die vorderen 4 bis 5 Flecken sämtlicher Reihen sind durch minder dunkle Querbinden miteinander vereinigt; die folgenden Flecken der einzelnen Reihen fließen mehr oder minder vollständig zu Längsbinden zusammen, von denen die unterste am schmalsten und zuweilen nur schwach angedeutet ist.

Der obere Rand des stacheligen Teiles der Rückenflosse ist intensiv violett gesäumt. Längs über der Höhenmitte der ganzen Dorsale liegt eine ziemlich breite, scharf abgegrenzte, bräunlichviolette Längsbinde, welche parallel zum oberen Flossenrande hinzieht; nahe über der Flossenbasis endlich ist zuweilen eine zweite dunkle, doch minder scharf hervortretende Längsbinde entwickelt, welche aber in dem gliederstrahligen Teile der Flosse allmählich nach oben und hinten ansteigt. 1 bis 2 mehr minder große, verschwommene, violette Flecken am Kiemendeckel. Wangen ungefleckt. Verbindungshaut der Kiemenstrahlen vollständig oder teilweise intensiv grauviolett gefärbt.

D. 15—16/11—12. A. 3/14. L. l. 56—60/31—43. L. tr. 6—7/1/zirka 20 (zur V.). 4 Exemplare, 15·5 bis 20·2 *cm* lang (mit Einschluß der Schwanzflosse, am oberen westlichen Ende